

Wie groß ist des Allmächt'gen Güte

Text: Christian Fürchtgott Gellert (1715-1769)

Musik: Justin Heinrich Knecht (1752-1817)

1. Wie groß ist des All-mächt'-gen Gü-te! Ist der ein Mensch, den sie nicht rührt,
der mit ver-här-te - tem Ge-mü-te den Dank er - stickt, der Ihm ge - büht?

5
Nein, Sei-ne Lie-be zu er-mes-sen, sei e - wig mei-ne größ-te Pflicht; der

11
Herr hat mein noch nie ver-ges-sen, ver - giss, mein Herz, auch Sei-ner nicht.

2. O Gott, lass Deine Lieb und Güte
mir immerdar vor Augen sein!
Nie werde meine Seele müde,
Dir innig Lob und Dank zu weihn.
Bald wirst Du Deine Güte krönen,
führst Du uns ein zur Herrlichkeit,
wo sich in vollen, mächt'gen Tönen
ein Loblied an das andre reiht.